

## **Die vernachlässigte Erfolgsdimension** von Wolfgang Hinz

Wünschen Sie sich nicht manchmal, dass Ihnen der Umgang mit den Menschen in Ihrer Umgebung leichter fiele? Dass Sie den Kreis Ihrer sachlich-methodischen Denkgewohnheiten verlassen könnten und unbefangen auf Ihre Mitmenschen zugehen könnten? Manche können das offensichtlich sehr gut und fühlen sich wohl dabei. Warum fällt es Ihnen denn so schwer?

Aber dann denken Sie wieder: Immer, wenn Menschen im Spiel sind, gibt es Konflikte. Was sonst so leicht scheint, wird plötzlich kompliziert. Man muss sich mit ihnen auseinander setzen, mit ihnen diskutieren und allzu oft haben sie ganz andere Ansichten als Sie selbst. Ohnehin: Sie hassen Konflikte. Schon das Wort sprechen Sie ungern aus. Sie bleiben wohl doch lieber im Kreis Ihrer sachlich-methodischen Gewohnheiten. Sie interessieren sich für Ihre Karriere, für Ihr Haus, für Ihr Auto. Erst sehr viel später werden Sie ja feststellen, dass Ihr Mercedes Sie nicht in Ihrem Altersheim besucht.

Einige haben sich aufgemacht, den Kreis dieser sachlich-methodischen Gewohnheiten zu verlassen. Diese interessieren sich für ihre Mitmenschen und deren Interessenstrukturen. Sie haben gelernt, diese in ihre Aktivitäten einzubeziehen: Zumeist intuitiv auf der Basis gemachter Erfahrungen; oder auch bewusst durch den Einsatz beispielsweise des PBI-Ansatzes.

Auf den sachlichen Methodiker wirkt deren Umgang mit Menschen gelassener und lockerer als sein eigener Umgang. Diese Anderen kommen ihm leistungsfähiger und erfolgreicher vor. Sie scheinen vom Schicksal bevorzugt zu sein. Sie realisieren ihre Ideen, Vorstellungen und Projekte viel häufiger als die sachlichen Methodiker. Daneben finden sie viel leichter Anerkennung in ihrem Umfeld.

Die sachlichen Methodiker haben natürlich den Vorteil, dass sie sich mit Ihren Denk- und Verhaltensmustern bei der Mehrheit im Mainstream befinden. Das gibt ihnen Sicherheit. Aber diese Anderen wirken lebensfroher, heiterer, leistungsfähiger und erfolgreicher.

Wenn bei Ihnen nun doch der Wunsch entstanden ist, diese Erfolgsdimension ‚Umgang mit Menschen‘ zu erlernen, dann stellt sich sofort die Frage: Wie geht das? Was muss ich tun? Natürlich steht hier der intuitive Weg offen: Lernen durch Erfahrungen! Das kann allerdings ein sehr langes und mühsames Lernerlebnis werden. Aber es ist nachhaltig.

Der zweite Weg besteht im Studium der psychologischen Systeme. Dieser Weg greift zurück auf die bereits gemachten Erfahrungen anderer Menschen und deren wissenschaftliche Aufbereitung. Man kann sie nachlesen, was allerdings sehr zeitintensiv und intellektuell sehr anspruchsvoll ist. Psychologen haben ja auch ihre eigene Sprache, sind also für Normalmenschen nicht immer leicht zu verstehen.

Der dritte Weg ist der PBI-Ansatz. Er kommt aus der Praxis und ist für Praktiker. Hier ist ein komplexes psychologisches System auf ein kleines Kompendium von 20 Seiten eingedampft worden. Die PBI – Persönlichkeitsbestimmende Interessenstrukturen – sind Ursache und Wurzeln für alle Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster, welche in den psychologischen Systemen katalogisiert worden sind.

Der Pbl-Ansatz kann in 5 Tagen gelernt werden. Dies entspricht dem Erwerb des Führerscheins in Deutschland. Vergleichen Sie diesen Aufwand für die Erfolgsdimension ‚Umgang mit Menschen‘ einmal mit dem Aufwand, den Sie zum Erlernen Ihres Wissens im sachlich-methodischen Bereich erbracht haben!

Der Pbl-Ansatz ermöglicht den angemessenen Umgang mit Menschen und deren Interessenstrukturen. Er wird so zur neuen Erfolgsdimension für sachlich-methodische Persönlichkeiten, indem er deren sachlich-methodisches Wissen komplettiert. Er ist leicht zu erlernen und leicht anzuwenden. Er liefert Hilfsmittel wie das Interessendiagramm, den Beziehungs- oder Partnerschafts-Navigator und den Zusammenarbeits-Navigator.

Schon beim Einstieg werden Sie sich darüber wundern, warum Sie den angemessenen Umgang mit Menschen und deren Interessen so lange vernachlässigt haben. Er wird Sie lebensfroher, ausgeglichener, leistungsfähiger und erfolgreicher machen. Was hindert Sie daran, einen Versuch zu machen und es selbst auszuprobieren? Das ist völlig risikolos. Der Start ist in 3 Tagen gemacht!

© Pbl Institut  
[www.pbl-institut.org](http://www.pbl-institut.org)